



Digital Solutions: Strategieentwicklung

Healthcare



kpmg.ch/healthcare

Herausforderungen in der Spitallandschaft

Der Trend «ambulant vor stationär» schreitet immer weiter voran. Hier stellt sich für die Spitäler zunehmend die Frage, wie sie sich bezüglich der Verschiebung vom stationären in den ambulanten Bereich strategisch ausrichten sollen, um trotz tieferer Erträge langfristig erfolgreich bestehen zu können – dies auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Zunahme chronisch kranker Patienten.

Nicht zuletzt steigt das Bedürfnis der Patienten nach einer ganzheitlichen Betreuung entlang des Patientenpfades (inte-

grierte Versorgung). Hier gilt es, die fachübergreifende Versorgung zwischen Leistungsanbietern aus verschiedenen Sektoren stärken abzustimmen und die Zusammenarbeit zu optimieren.

Digitalisierungspotenziale nutzen

Mit den zunehmenden Möglichkeiten der Digitalisierung (insbesondere in den Bereichen: Software, Hardware, Plattformen, Schnittstellen) werden grosse Potenziale freigesetzt – im gesamten Gesundheitswesen und besonders für Spitäler.

KPMG hat fünf Trends im Bereich Digitalisierung in der Schweizer Spitallandschaft identifiziert, welche dazu beitragen können, den Aufwand und somit die Kosten für Spitäler zu reduzieren.

1 Cloud/Analytics

In Spitälern fallen täglich grosse Mengen Daten an, welche zwar gespeichert, jedoch bislang kaum genutzt wurden. Anhand präziser Auswertungen können künftig bspw. Vorhersagen zur Belegung der Notfallaufnahme getroffen und somit die interne Personal- und Infrastrukturplanung optimiert werden.

2 Mobile

Mit den gängigen Smartphones lassen sich bereits heute die Vitalparameter der Patienten überwachen und Erinnerungen zur Medikamenteneinnahme versenden.

3 Platform Business Model

Zur optimalen Vernetzung zwischen dem Spital und den zuweisenden Ärzten oder den nachgelagerten Versorgungseinrichtungen bietet sich der Aufbau einer Gesundheitsplattform an, auf der die verschiedenen Leistungserbringer eine gemeinsame Datennutzung sicherstellen könnten.

KPMG Leitfaden – Digitalisierung

Mit dem von KPMG erprobten Leitfaden zur Digitalisierung kommen Sie in vier einfachen Schritten zum Erfolg.

1. Digitale Initiative



Definieren Sie für Ihr Spital, was «digital» bedeutet und welchen Einfluss dies auf Ihr Spital hat. Legen Sie fest, welche Ziele Sie verfolgen und welche Bereiche/Abteilungen/Kliniken Sie bezüglich digitaler Lösungen prioritär angehen wollen. Involvieren Sie zudem frühzeitig alle relevanten Mitarbeitenden und weitere Stakeholder. KPMG kann Sie hierbei auch mit bewährten Methoden wie dem «Strategic Futuring» verbunden mit einer «Bestimmung des organisatorischen Reifegrads» unterstützen.

Ergebnis

Konzeptpapier «Digitalisierung»

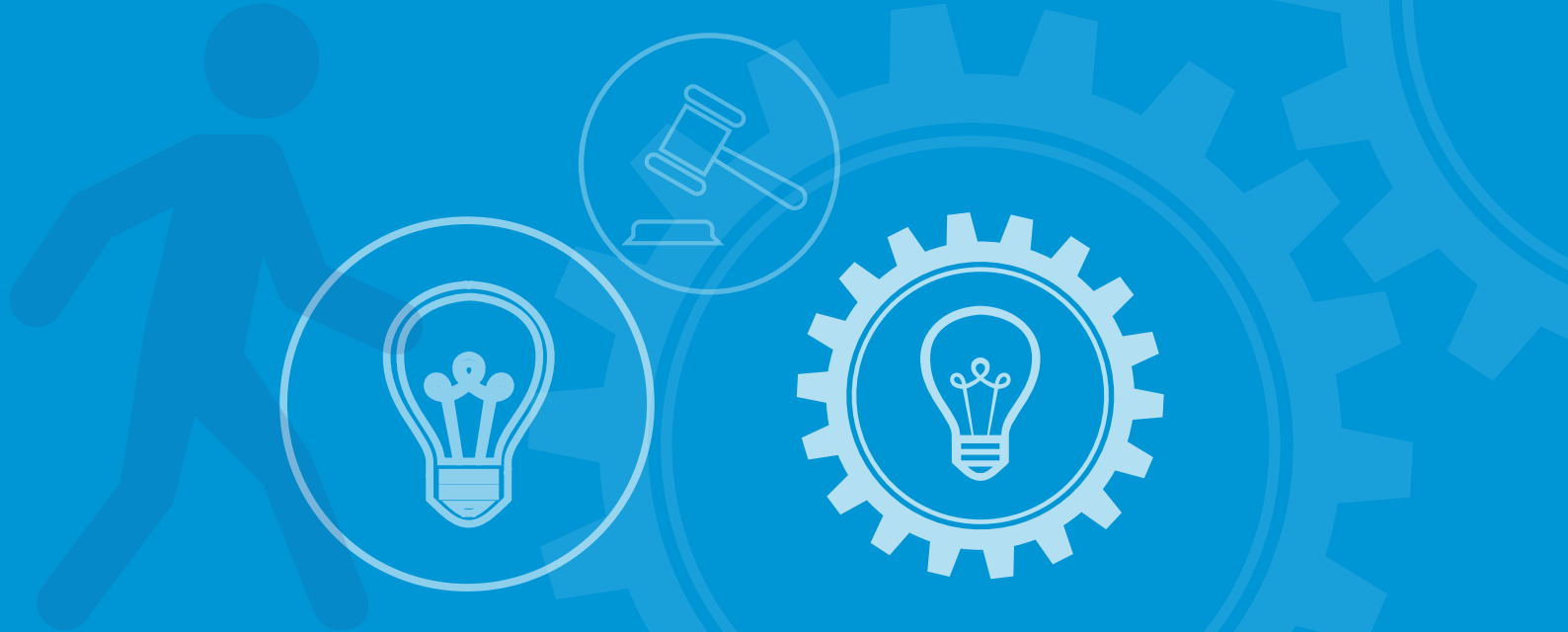
2. Business Cases



Erstellen Sie je Digitalisierungsinitiative einen detaillierten Business Case. Entwickeln und bewerten Sie hierfür verschiedene Handlungsoptionen.

Ergebnis

Digitale Optionen als Entscheidungsgrundlage für das Management



4 Internet of Things

Eine interessante Einsatzmöglichkeit findet sich in der ortsunabhängigen Begleitung von Patienten, um im Falle eines Notfalls eine rasche und unmittelbare Alarmierung auszulösen.

5 Digital Labor

Grosses Potenzial liegt auch im Bereich der Vereinfachung von Administrationstätigkeiten und in der Entlastung des Personals. So kann den Patienten und Zuweisern die Möglichkeit zur elektronischen Terminvereinbarung/Überweisung angeboten und damit der Aufwand für das Spital reduziert werden.

Um diese verschiedenen Potenziale für das Spital effektiv nutzbar zu machen, müssen die möglichen Ansatzpunkte systematisch in die Strategiarbeit des Spitals integriert werden.

3. Digital Road Map



Stellen Sie das Konzeptpapier und die Business Cases dem Management vor und fokussieren Sie auf konkrete Entscheidungen. Konsolidieren Sie die Cases in einem Businessplan und erstellen Sie einen realistischen Umsetzungsfahrplan.

Ergebnis

Der Fahrplan Ihres Spitals in die digitale Zukunft

4. Umsetzung der Initiativen



Bündeln Sie die geplanten digitalen Aktivitäten in zielführenden Workstreams. Achten Sie besonders auf das Schnittstellenmanagement sowie ein professionelles Projektmanagement. Nutzen Sie Pilotprojekte und kommunizieren Sie erste Erfolge.

Ergebnis

Digitalisierung nutzbar machen

Wieso KPMG?

Mit der Wahl von KPMG profitieren Sie von den folgenden Vorteilen



Ausgewiesene Branchenkompetenz

Wir setzen uns seit Jahren in der Schweiz aber auch international mit den Entwicklungen im Gesundheitswesen auseinander. Wir verstehen Ihre Bedürfnisse, die Anforderungen Ihres Geschäfts und Ihre Position im Markt. Dies ermöglicht es uns, unsere Dienstleistungen nach Mass auf Sie auszurichten.



Der richtige Ansatz

Mit einem integrativen und faktenbasierten Vorgehen stellen wir die Ausarbeitung der am besten geeigneten Lösung(s)-varianten) sowie die Auswahl und die nachhaltige Umsetzung derjenigen in einem angemessenen Zeitrahmen sicher.



Internationale «Best Practices»

Aufgrund unseres globalen KPMG-Netzwerkes mit einem ausgewiesenen Healthcare Kompetenzzentrum verfügen wir über Erkenntnisse zu internationalen «Best Practices» im Gesundheitswesen. Dadurch sind wir in der Lage, gemeinsam mit Ihnen zukunftsorientierte Lösungen zu erarbeiten.



Das richtige Team

KPMG ist in der Lage, jedes Projekt mit den am besten geeignetsten Ressourcen auszustatten. Wir haben im Vergleich das grösste Beratungsteam mit Spezialisierung auf den Gesundheitsmarkt – unsere Berater sind erfahrene Profis, welche die Branche und Ihre Herausforderungen bestens kennen.



Unser Kundenportfolio

Zu unseren Kunden gehören Leistungserbringer unterschiedlicher Grössen wie Universitäts-, Kantons- und Regionalspitäler sowie Privatkliniken. Wir beraten Kunden in der Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation und im Altersbereich. Darüber hinaus zählen Regulatoren wie Gesundheitsdirektionen und städtische Gesundheitsämter zu unseren Kunden.

Kontakt

KPMG AG

Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

kpmg.ch

Prafull Sharma

Partner
Head Digital Advisory

+41 58 249 77 91
prafullsharma@kpmg.com

Marc-André Giger

Director
Government & Healthcare

+41 58 249 21 11
marcandregiger@kpmg.com

Dr. Walter Gratzer

Director
Government & Healthcare

+41 58 249 62 89
wgratzer@kpmg.com

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit. Sollten Sie mehr darüber erfahren wollen, wie KPMG AG personenbezogene Daten bearbeitet, lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, welche Sie auf unserer Homepage www.kpmg.ch finden.

© 2018 KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerkes unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative («KPMG International»), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.